

Therapien

Physiotherapie und Ergotherapie

- Stabilisations- und Koordinationstraining
- Gang- und Haltungsschule
- Funktionstraining
- Schulung der Körperwahrnehmung
- Mobilisationsübungen und Dehnungen
- Faszien- und Narbenbehandlungen
- Pilates
- Sportgruppen
- Erstellung eines individuellen Trainingsplans
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Fußreflexzonenmassage

Kraft- und Ausdauertraining

- Gerätetraining für Rumpf und Extremitäten
- Sport zur Förderung von Ausdauer und Koordination
- Physiotherapeutische Einzel- und Gruppenbehandlungen
- Wassergymnastik

Alltags- und berufsbezogenes Training

- Einübung und Optimierung von alltäglichen Bewegungen und Belastungen, Bewegungseinführung wie beispielsweise „Nordic Walking“

Verhaltenstherapie

- Psychoedukation in Gruppen- und Einzelgesprächen
- Erkennen/Verändern schmerzverstärkender Faktoren
- Aufbau positiver Aktivitäten
- Förderung von Lebenszufriedenheit und Wohlbefinden
- Schmerzbewältigungstraining
- Transfer in den Alltag

Entspannungsverfahren

- Progressive Muskelentspannung nach Jakobsen
- Atementspannung
- Entspannungsübungen

SSEP-Messung „Pain Tracker“

Hypnotherapie

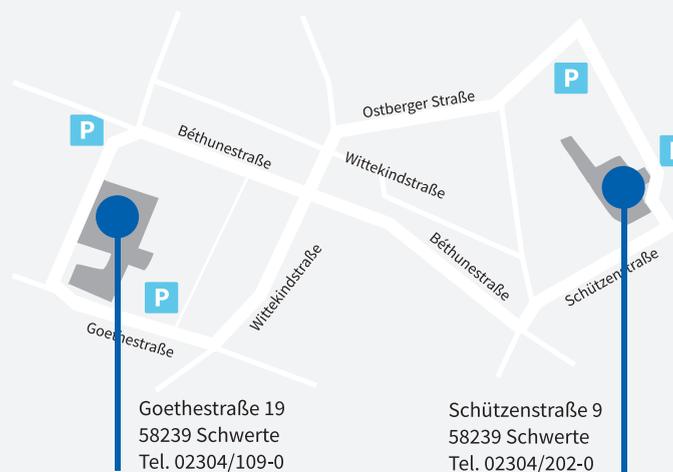
Biofeedback

- Körper- und Stresswahrnehmung

Einsatz unseres Therapiehundes

Unser Krankenhaus

Die Klinikstandorte der Marienkrankenhause Schwerte gem. GmbH in der Goethestraße und in der Schützenstraße liegen im Zentrum von Schwerte nur 500 Meter Luftlinie voneinander entfernt. Rund 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um Ihr Wohl und entwickeln individuell abgestimmte Behandlungskonzepte, medizinisch-pflegerisch kompetent und serviceorientiert. Unser Anspruch ist es, dass Sie sich bei uns in familiärer Atmosphäre gut aufgehoben fühlen und Sie sich ganz auf Ihre Gesundheit konzentrieren können.



Kath. St. Paulus Gesellschaft
Marienkrankenhaus Schwerte

MKS St. Paulus GmbH
Marienkrankenhaus Schwerte
info@marien-kh.de
www.marien-kh.de

Zentrum für multimodale Schmerztherapie



ZENTRUM FÜR
MULTIMODALE
SCHMERZTHERAPIE
MARIENKRANKENHAUS SCHWERTE

leitender Arzt: Dr. med. M. Heintz

INFORMATION
&
KONTAKT

Teilstationäre Schmerztherapie



Kath. St. Paulus Gesellschaft
Marienkrankenhaus Schwerte

Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster

VORWORT

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

eine Schmerz-Tagesklinik ist eine spezielle Form einer Schmerzambulanz, von denen es in Deutschland nur wenige gibt.

Die Schmerz-Tagesklinik ist ein Bindeglied zwischen Schmerzzambulanz und Schmerzambulanz und richtet sich an Schmerzpatienten, die mobil sind und in räumlicher Nähe zur Tagesklinik wohnen.

Die Besonderheit besteht darin, dass die Patienten sich tagsüber - zwischen 8.30 und 16.00 Uhr - zur Behandlung in der Klinik aufhalten, abends aber in das häusliche Umfeld zurückkehren. Auch hier besteht das Therapieprogramm aus medizinischen, aus bewegungstherapeutischen und aus schmerz-psychotherapeutischen Bausteinen.

Die Behandlung erfolgt über einen Zeitraum von drei bis vier Wochen, überwiegend in festen Gruppen mit sechs bis acht Patienten.

Ein Vorteil der Behandlung besteht darin, dass der Bezug zum persönlichen Alltag bestehen bleibt. Auf diese Weise können hilfreiche Bewältigungsstrategien einfacher in den Alltag integriert werden.

Bei einer hohen beruflichen oder familiären Belastung kann es dagegen sinnvoller sein, Abstand zum problembelasteten Umfeld zu schaffen und die Schmerztherapie stationär in unserer Schmerzambulanz durchzuführen.



Dr. Matthias Heintz

Dr. Matthias Heintz

Leitender Arzt - Zentrum für Multimodale Schmerztherapie



Zentrum für Multimodale Schmerztherapie

Schützenstraße 9
58239 Schwerte

Sprechstunden zu vereinbaren unter:

Tel. 02304/202-250

Fax 02304/202-259

MMST@marien-kh.de

www.marien-kh.de

Voraussetzungen für eine Behandlung

Folgende Voraussetzungen sollten vorliegen, um eine multimodale Schmerztherapie in unserer Tagesklinik durchzuführen:

- chronische Schmerzen über mehr als sechs Monate mit deutlicher Beeinträchtigung der Alltagsfunktionen durch den Schmerz
- es besteht keine körperliche oder seelische Erkrankung, die zunächst einer anderen spezifischen Diagnostik oder Behandlung bedarf (zum Beispiel Frakturen, schwere Suchterkrankung)
- unimodale Behandlungen haben bisher keinen ausreichenden Effekt erzielt
- die/der Patient/in ist körperlich und kognitiv in der Lage, an den Therapien teilzunehmen (zum Beispiel sollte eine Gehstrecke von 500 Meter absolviert werden können)
- die/der Patient/in ist ausreichend motiviert, an einem Gruppentherapieprogramm mit bewegungs- und psychotherapeutischen Schwerpunkt teilzunehmen

Therapiebausteine - auf Sie zugeschnitten

Die medizinische Behandlung in der Tagesklinik erfolgt im Rahmen eines bio-psycho-sozialen Konzeptes des chronischen Schmerzes. Alle diagnostischen und therapeutischen Verfahren werden in einem multimodalen Behandlungsplan aufeinander abgestimmt und integriert. Durch eine umfangreiche Informationsvermittlung fördern wir die Eigenkompetenz im Umgang mit der Erkrankung.

- Wesentliche Therapieverfahren sind unter anderem
- problemzentrierte therapeutische Gespräche
- diagnostische und therapeutische Regionalanästhesieverfahren
- Leitung und Koordination der Behandlung
- Patienteninformation über
 - Unterschiede von akutem und chronischem Schmerz
 - Funktion des schmerzverarbeitenden Nervensystems
 - Grundlagen der medikamentösen Behandlung
 - Aufbau und Zielsetzung der einzelnen Therapiebausteine